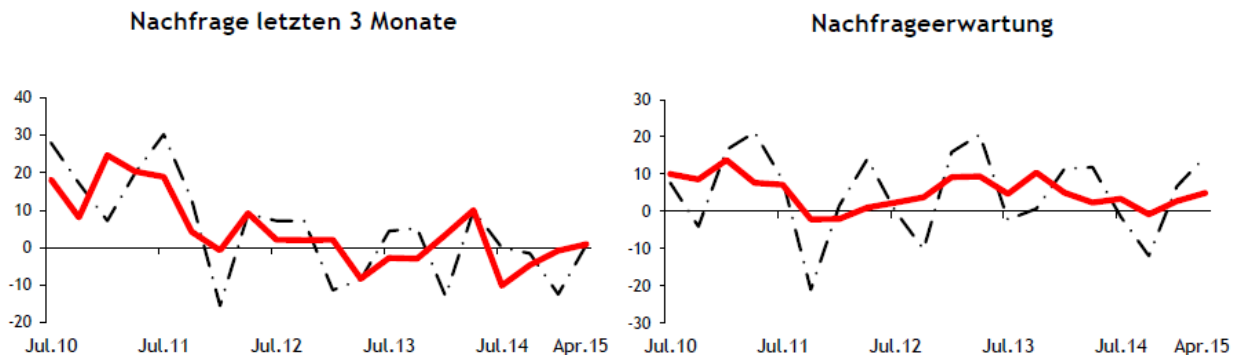


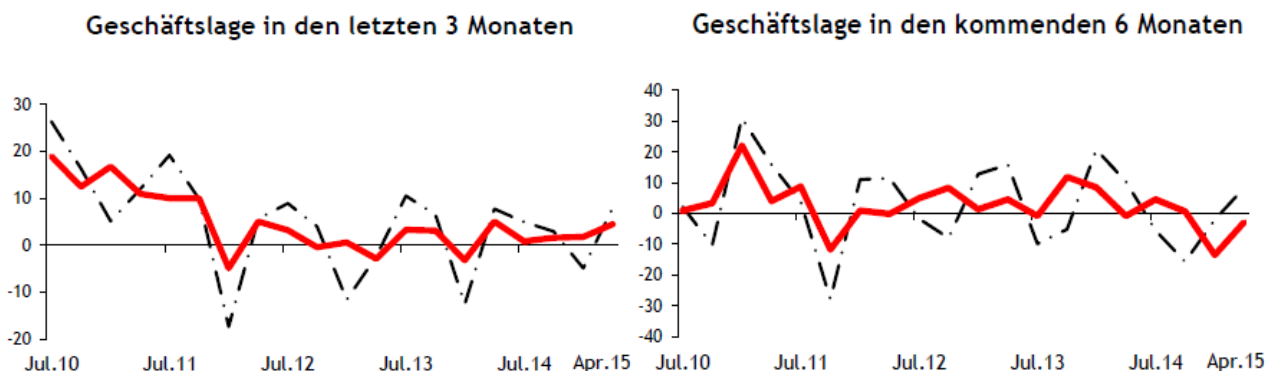
Konjunkturtest Transport und Verkehr - 2. Quartal 2015

Die vorliegende Auswertung des Konjunkturtests für das 2. Quartal 2015 zeigt unter den befragten Unternehmen in der Verkehrsbranche generell eine neutrale Einschätzung. Der Vergleich zur Auswertung im Vorquartal fällt dabei bei fast allen Indikatoren positiver aus. Allein die Erwartungshaltung zur Beschäftigung hat sich verschlechtert.

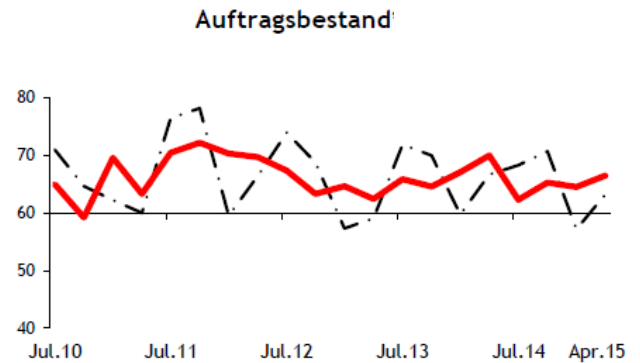
Nachfrage: Die Entwicklung der Nachfrage wird von der Verkehrsbranche im Rückblick der letzten 3 Monate neutral eingeschätzt, jedoch im Vergleich zur letzten Umfrage minimal positiver. Bei den Zukunftsaussichten zur Nachfrage überwiegen nun auch wieder leicht optimistische Ansichten. Bei der Frage nach Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit ist unzureichende Nachfrage nach wie vor das bedeutendste Problem, das jedes vierte Unternehmen betrifft.



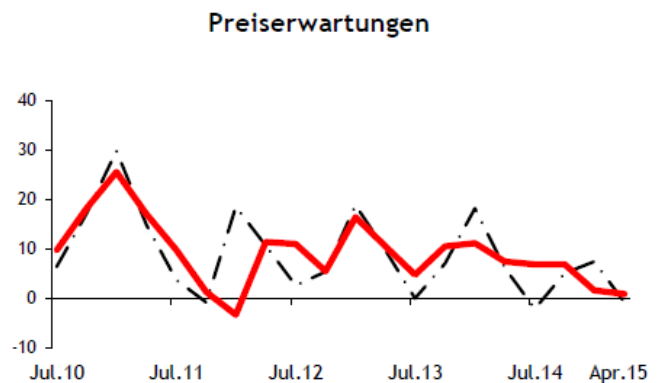
Geschäftslage: Der Rückblick auf die Geschäftslage ist bei den befragten Unternehmen nun wieder leicht positiv und damit auch etwas optimistischer als bei der letzten Umfrage. Die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung der zukünftigen Monate sind diesmal noch leicht pessimistisch im Vergleich zu einer deutlich negativeren Erwartungshaltung vom 1. Quartal.



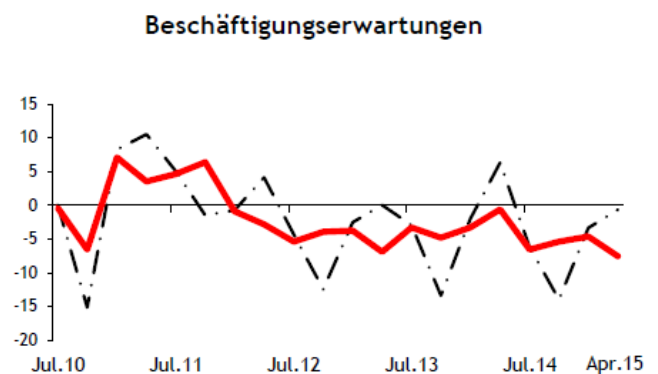
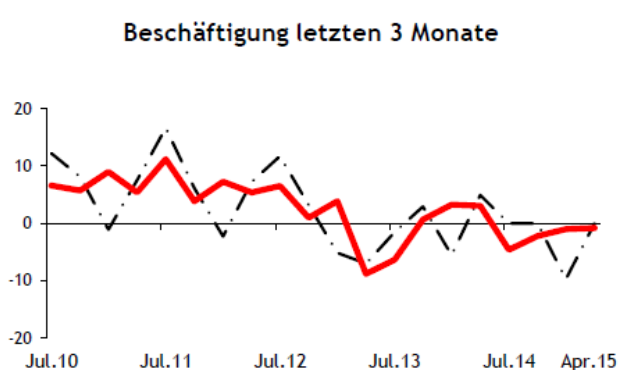
Auftragsbestand: Als „zumindest ausreichend“ bezeichnen zwei Drittel der Befragten ihren aktuellen Auftragsbestand. Dies bedeutet ein geringfügiger Anstieg im Vergleich zum 1. Quartal



Preiserwartung: Im Durchschnitt gehen die befragten Unternehmen von einem stagnierenden Preisniveau ihrer Dienstleistungen in den kommenden Monaten aus. Im Vergleich zur letzten Umfrage ist die niedrige Preiserwartung nochmals zurückgegangen.



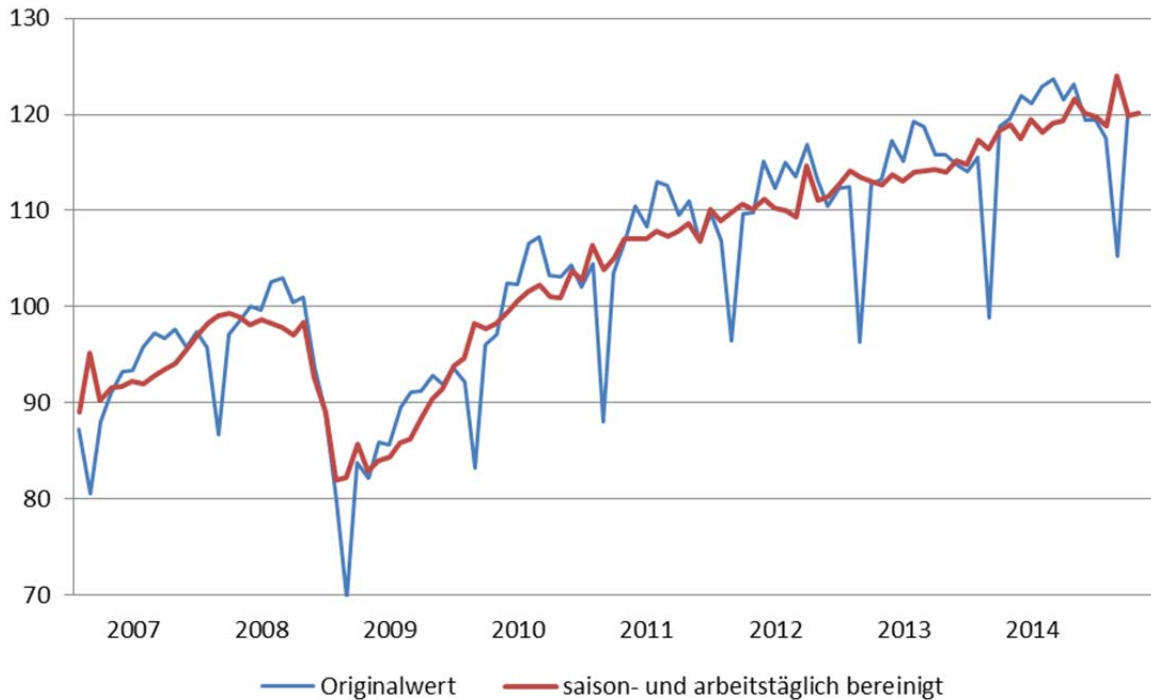
Beschäftigung: Die befragten Unternehmen in der Mobilitätswirtschaft haben im Rückblick auf die letzten 3 Monate ihre Mitarbeiterzahl in etwa stabil gehalten. Für die kommenden Monate sieht die Mehrzahl der Betriebe weiterhin eine Senkung ihres Mitarbeiterstandes, dieses Mal noch etwas deutlicher als in der letzten Umfrage. Gleichzeitig erwähnt jedes zehnte Unternehmen den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften als Produktionsbehinderung.



Methodik: An der aktuellen Umfrage nahmen 144 Unternehmen aus dem Bereich Transport und Verkehr teil. Die rote Linie in den Grafiken stellt die saisonbereinigten Werte dar. Die Werte sind Salden aus positiven und negativen Antworten - ausgenommen Auftragsbestand: hier ist der Prozentsatz der Antworten ausgewertet, die den Auftragsbestand als „mehr als ausreichend“ oder „ausreichend“ bezeichnen.

Aktuelle Daten - Presseinformationen 3. Juni 2015

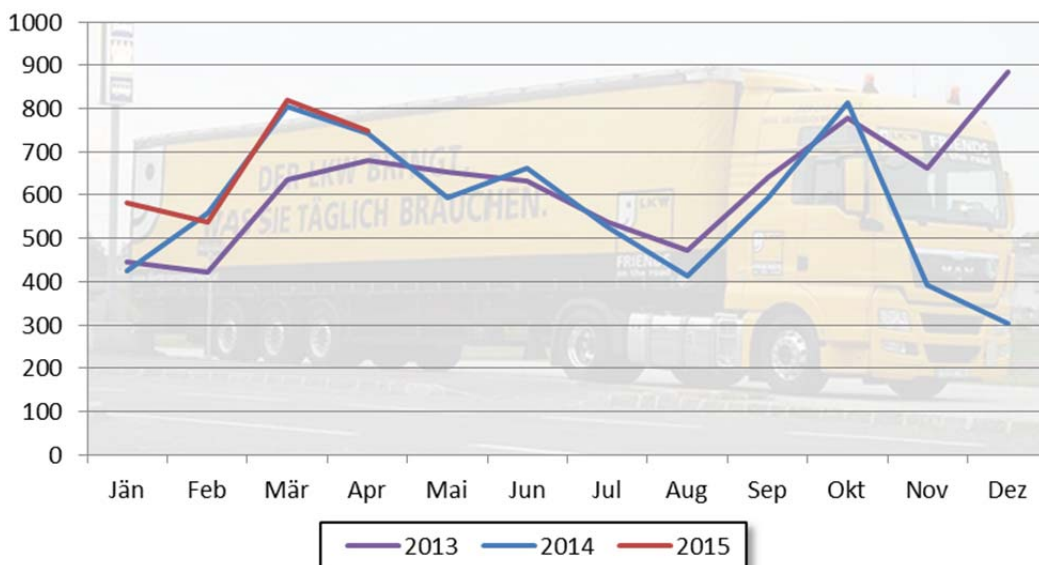
Der RWI/ISL Containerumschlag-Index ist saisonbereinigt im letzten Berichtsmont April leicht angestiegen, nachdem im Februar der derzeitige Höchstwert markiert wurde. Damit zeigt der Index einen weiterhin moderat aufwärtsgerichteten Welt-handel an. Der Index wird aus Umschlagszahlen von 81 bedeutenden Häfen errechnet und deckt etwa 60% des weltweiten Containerumschlags ab.



Quelle: RWI/ISL, eigene Darstellung

Straßenverkehr

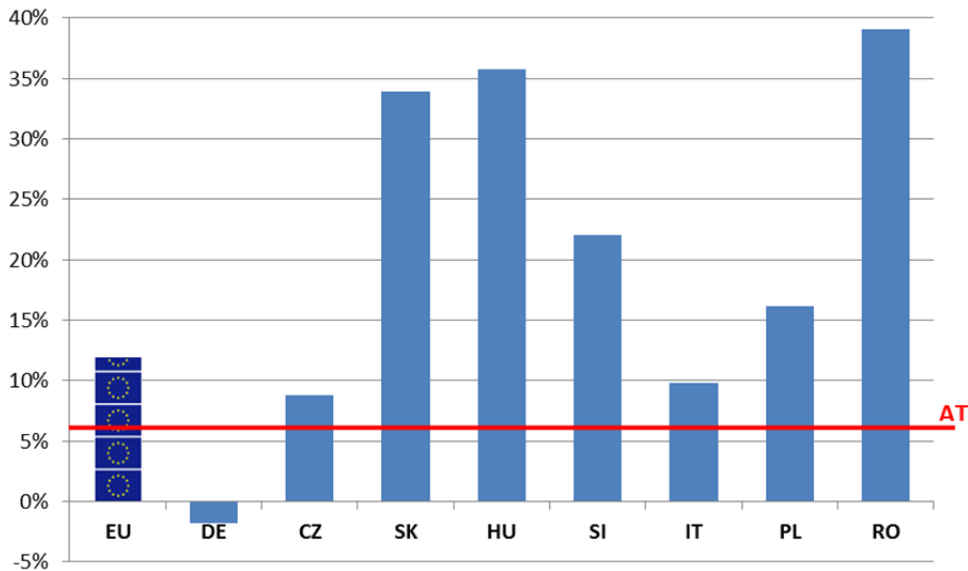
Neuzulassungen Lkw und Sattelzugfahrzeuge im Monatsvergleich



Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

In der Monatsbetrachtung ist ersichtlich, dass zu Jahresanfang 2015 ein leichter Anstieg der Neuzulassungen verzeichnet wurde und seit Februar die Anzahl der neuen Lkw und Sattelzugfahrzeuge fast genau auf den Werten von 2014 liegen.

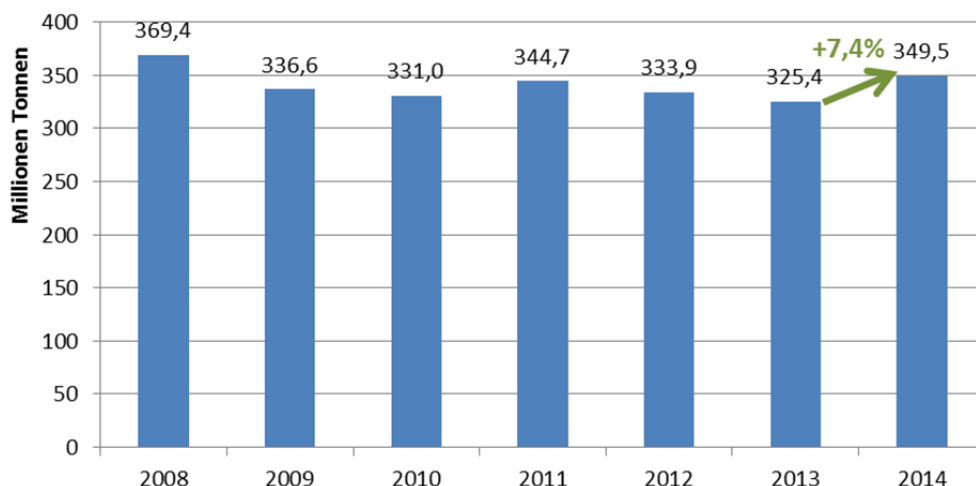
Neuzulassungen Lkw Änderung Jänner-April 2015 zum Vorjahr in Europa



Quelle: Statistik Austria, ACEA, eigene Darstellung

Im EU-Vergleich der Monate Jänner bis April 2015 sehen Österreichs Neuzulassungen bei Lkw über 3,5t und Sattelzugmaschinen wenig überzeugend aus. Obwohl 6% mehr Fahrzeuge in Österreich zugelassen wurden, war der EU-Zuwachs fast doppelt so hoch. Von den Vergleichsländern lag einzig Deutschland hinter Österreich mit einem Rückgang von 2%. In den anderen Ländern kam es zu Zuwächsen bis zu 39%.

Transportaufkommen österreichischer Unternehmer im Jahresvergleich

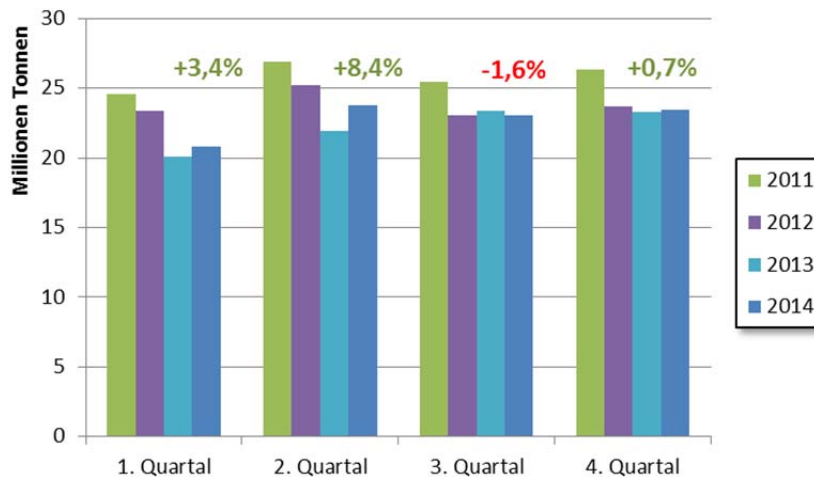


Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

Der Straßengüterverkehr heimischer Unternehmen ist im Jahr 2014 wieder angestiegen; und zwar um insgesamt 7,4 % auf etwa 350 Millionen Tonnen. Damit konnte nach den Rückgängen 2012 und 2013 wieder eine positive Entwicklung verzeichnet werden.

Schienengüterverkehr: Transportaufkommen österreichischer Unternehmen

Die Entwicklung des Schienengüterverkehrs der österreichischen Unternehmen entwickelte sich positiv und konnte in fast allen Quartalen im Vergleich zu 2013 zulegen. Für das Gesamtjahr 2014 stieg das Transportaufkommen um 2,6 % auf 91 Millionen Tonnen.

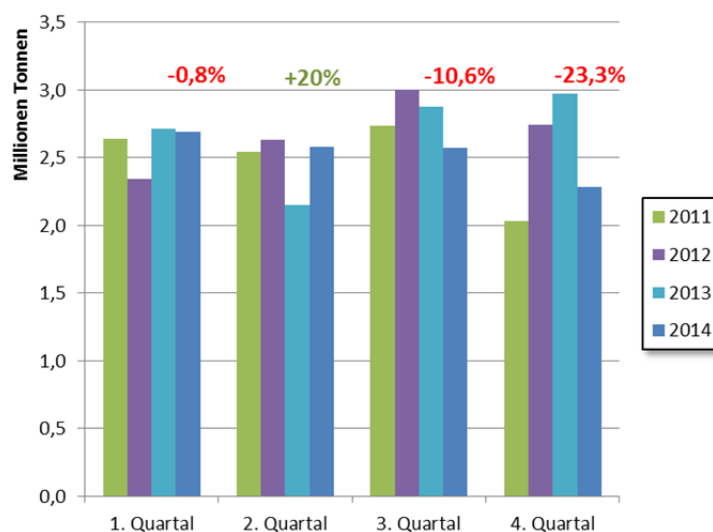


Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

Zusammen mit ausländischen Eisenbahnunternehmen wurden 2014 insgesamt 98,3 Millionen Tonnen Güter auf dem österreichischen Eisenbahnnetz transportiert, ein Plus von 2,4% gegenüber 2013.

Donauschifffahrt: Transportaufkommen

Die Donauschifffahrt entwickelte sich in den einzelnen Quartalen 2014 in einer großen Bandbreite von -23% bis +20%. Auf Jahressicht ging das Transportaufkommen um 5,5 % auf 10,1 Millionen Tonnen zurück. Die größeren Schwankungen sind auch auf unterschiedliche Witterungsbedingungen und damit Pegelstände zurückzuführen.

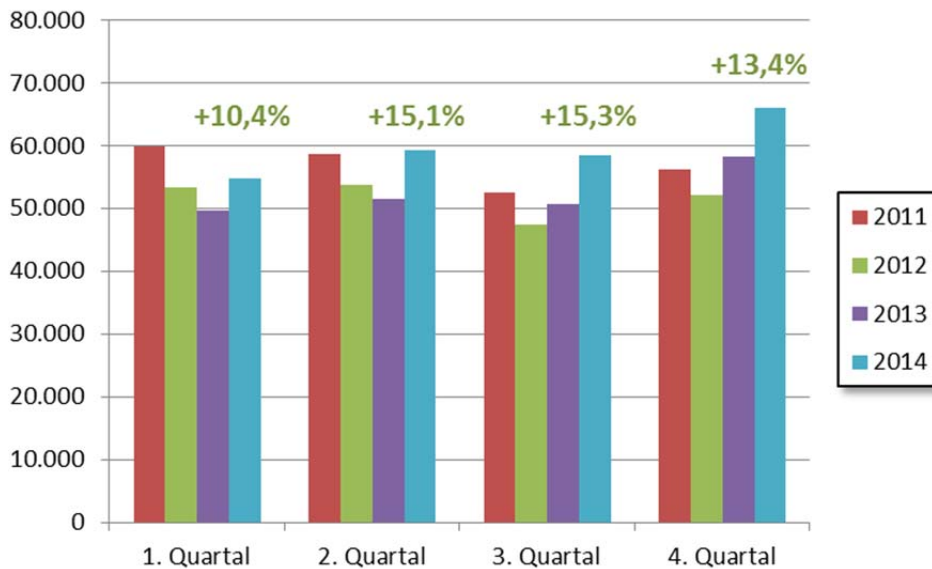


Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

Luftfahrt

In der Luftfracht stiegen die Tonnagen in allen Quartalen 2014 kräftig um 10% bis 15% und setzten damit den kontinuierlichen Anstieg der Luftfrachtmengen seit Mitte 2013 fort.

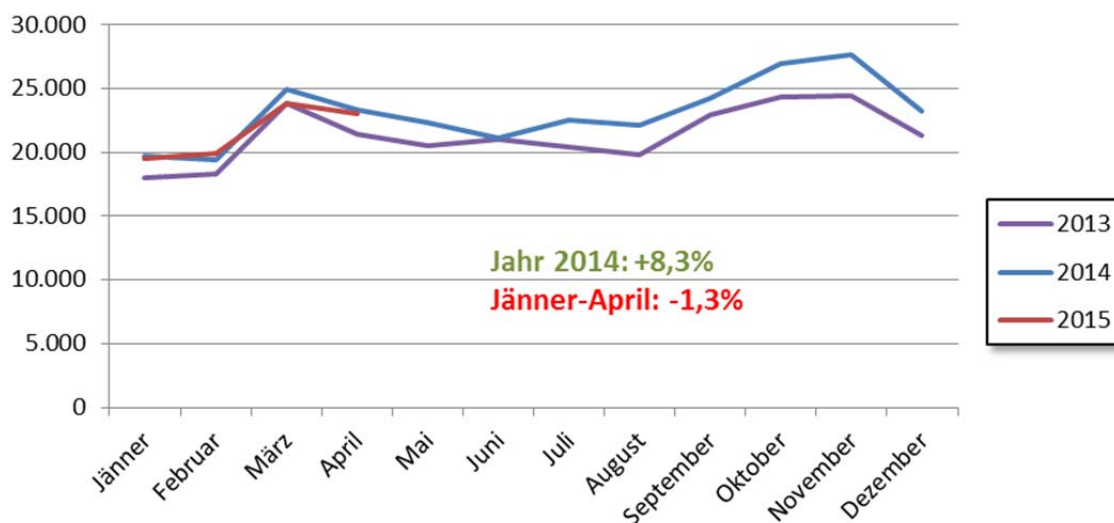
Luftfrachtaufkommen in t



Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

In den aktuelleren Zahlen des - bei weitem aufkommenstärksten - Flughafens Wien-Schwechat wurden 2014 ebenfalls deutliche Frachtzuwächse verzeichnet. Für Jänner bis April dieses Jahres lag das Transportaufkommen in Luftfahrt inkl. Trucking jedoch knapp unter den Vorjahreswerten.

Flughafen Wien: Luftfracht und Trucking in t



Quelle: Flughafen Wien, eigene Darstellung